

23./IX. 1915

[Weibliche Nachtwächter in Berlin.] Aus Berlin wird uns geschrieben: Von der Berliner Wach- und Schließgesellschaft sind veruchsweise weibliche Nachwachbeamte eingestellt worden. Es werden hierzu besonders kräftige und stattliche Frauen gewählt, meist Ehefrauen der im Feld stehenden Wächter. Sie tragen Mantel und Uniformmütze und haben einen scharf dressierten Wachhund an der Leine. Den Frauen sind die Reviere überwiesen, in denen erfahrungsgemäß wenig Zwischenfälle vorkommen. Während der Wächter mit polizeilicher Genehmigung Säbel und Revolver führt, hat die Frau als Waffe lediglich einen Gummiknüppel.